

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
Staatssekretär Franz Josef Pschierer, MdL



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
80525 München

Herrn
Jürgen Mistol, MdL
Maximilianeum
81627 München

Telefon
089 2162-2451
Telefax
089 2162-3451

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
7.12.2015

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
86-8114a/701/12

München,

08.01.2016

Erlaubnis "Weiden" der Fa. Naab Energie GmbH

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

vielen Dank für Ihr Schreiben an Frau Staatsministerin Aigner. Frau Staatsministerin hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Der Naab Energie GmbH, eine 100 %ige Tochter der Rose Petroleum wurde mit Bescheid vom 1. Februar 2014 die auf drei Jahre befristete Erlaubnis zur großräumigen Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen im Feld „Weiden“ erteilt.

Die Jahresberichte sind im März des jeweiligen Jahres vorzulegen. Der Jahresbericht für die Periode 02/2014 bis 02/2015 ist mit Schreiben vom 5. März 2015 eingereicht worden; der Jahresbericht für die Periode 03/2015 bis 02/2016 erfolgt demnach erst im März 2016.

In der Periode vom 02/2014 bis 02/2015 erfolgten demnach entsprechend dem im Bescheid festgelegten Arbeitsprogramm Voruntersuchungen, insbesondere auch Laboranalysen an verfügbaren Bohrkernen und Analysen zur Störungsgeometrie. Ergebnis ist, dass ein konventionelles Ölreservoir

Postanschrift
80525 München
Hausadresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
18, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

nicht ausgeschlossen werden kann und Zerrüttungszonen vorhanden sind, die für eine theoretisch mögliche Gewinnung von Öl und Gas wirksam sein könnten. Der folgende 2. Jahresbericht, der laut Arbeitsprogramm zusätzliche Feldstudien und Probenahmen an weiteren Bohrungen und Aufschlüssen zur Verifizierung der bisherigen Untersuchungen vorsieht, wird im März 2016 eingereicht und bleibt abzuwarten.

Der Jahresbericht dient der Berichterstattung für die Bergbehörde im Rahmen der Überprüfung der Umsetzung des Bescheides, insbesondere des Arbeitsprogramms; er enthält betriebliche Daten, die dem Vertrauensschutz unterliegen und wird nur für behördeninterne Zwecke verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Franz Pschierer', written in a cursive style.

Franz Josef Pschierer